

# HAGEN

**DAS WETTER**  
Heute  
Gewitterschauer



## SGV HAGEN WIRD 125 JAHRE ALT

Schnadegang im Jubiläumsjahr.

Seite 4

## WECHSEL BEI HASPER TRADITIONSFEST

Michael Kröner ist der neue Kirmesbauer. Seite 5



### GUTEN MORGEN

Von Michael Koch



### Nicht geahnt

Ich hatte mir Wechselklamotten ins Auto gepackt für den großen Regen. Ich hatte mir auch ein Jäckchen eingepackt, falls mal ein kalter Wind durch die Selbecke auf die Kartbahn zieht. Was ich nicht eingepackt hatte: Eine Kappe und Sonnencreme. Wer hätte denn ahnen können, dass der WP-Kartcup diesmal ohne den großen Regen auskommt. Und dass stattdessen der Sonnenbrand die größte Gefahr ist. Insbesondere, wenn man eine Frisur wie ich trägt und mir auch noch eine Aufgabe zugewiesen wurde, bei der ich stundenlang in der Sonne stehen musste. Schweißtreibend war es also nicht nur für die Fahrer, sondern auch für mich. Schön war es trotzdem. Ein Dank an alle, die teilgenommen und mitgeholfen haben.

### KOMPAKT

#### Erst der Bordstein stoppt Alkoholfahrt

**Kabel.** Erst mit dem Kleinkraftrad gegen ein Auto, dann gegen einen Bus – und dann auch noch einige hundert Meter geflüchtet. Ein ungewöhnliches Verhalten hat ein 64 Jahre alter Hager auf der Poststraße an den Tag gelegt. Er war am Freitag von der Schwerter Straße abgelenkt und dabei seitlich gegen einen Opel gefahren, der auf der Poststraße vor der roten Ampel wartete. Der Zweiradfahrer fuhr einfach weiter und prallte dann seitlich gegen einen entgegenkommenden Linienbus. Anschließend flüchtete er noch einige hundert Meter, fuhr dann gegen einen Bordstein und stürzte. Mit leichten Verletzungen kam er ins Krankenhaus. Die Ursache für sein Verhalten war wohl übermäßiger Alkoholenuss. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Den Gesamtschaden schätzte die Polizei auf 1500 Euro.

### ZAHL DES TAGES

**228** offene Stellen bei Leiharbeitsfirmen sind für Hagen bei der Arbeitsagentur gemeldet. Damit ist dies der Sektor mit dem aktuell größten Bedarf. Es folgen das Gesundheitswesen (48) und der Handel (42). Das Verarbeitende Gewerbe meldet nur 28 Stellen. Logistik und Baugewerbe suchen jeweils 16 Arbeitnehmer.



## Beim 16. WP-Kartcup sind Hagens Kinder die wahren Sieger

Mehr als 300 Fahrer sowie 79 Teams am Start – und am Ende profitieren vor allem die Schwächsten im Straßenverkehr: Das war der 16. WP-Kartcup auf dem Motodrom in der Selbecke. Seit zehn Jahren organisieren Kartbahnbetreiber Achim Beule und die Stadtredaktion Hagen dieses Jedermann-Rennen, das gemessen an der Zahl der Fahrer eine der

größten Motorsport-Veranstaltungen Deutschlands ist. Gewonnen hat das Rennen, das von der Märkischen Bank unterstützt wird, in diesem Jahr das Team Ds Racing um Kim Kortenjann, Maximilian Beckmann, René Lenz, denen kurzfristig der vierte Fahrer abhanden gekommen war. Viel wichtiger als die Sieger und die Pokale ist allerdings der

Spaß auf und neben der Strecke. Der wahre Sieger ist ohnehin die Jugendverkehrsschule der Stadt Hagen, an die traditionell der Erlös der Veranstaltung fließt.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING BERICHT SEITEN 6 UND 7

Weitere Fotos sowie ein Video zum WP-Kartcup unter [www.wp.de/kartcup2016](http://www.wp.de/kartcup2016)

# 7651 Kinder leben in Hagen von Hartz IV

Fast jeder Vierte unter 18 Jahren betroffen. Zahl der Rentner in der Grundsicherung hat sich verdoppelt

Von Jens Stubbe

**Hagen.** Zahlen können erschrecken. So wie diese zum Beispiel: 12 615 Bedarfsgemeinschaften gibt es in Hagen. Hinter diesem weichgespülten Ausdruck verbirgt sich die Armut von 26 735 von 193 298 Hager (Stand Februar), die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II beziehen. Hinzu kommen all jene, die erst seit kurzem ohne Job sind und Arbeitslosengeld beziehen.

Hartz IV – ein Phänomen, das alle Generationen umfasst, das seine ganze Dramatik aber besonders bei den Alten und den Jungen entfaltet. Während die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten darauf verweist, dass sich die Anzahl der Bezahler von Grundsicherung in den letzten zehn Jahren in Hagen auf 3454 fast verdoppelt habe und sich dabei auf Zahlen des Statistischen Landesamtes beruft, weisen die aktuellen Zahlen des Jobcenters Hagen auch 7651 Kinder und Jugendliche aus, die auf Hartz IV angewiesen sind. Das entspricht in etwa jedem vierten Kind bzw. Jugendlichen. Bezieht man sich nur auf die Kinder zwischen null und 14 Jahren, so ist laut Angaben des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) sogar jedes dritte Kind betroffen. 2193 Alleinerziehende beziehen in Hagen Leistungen nach dem SGB II.

#### DGB fordert Aktionsprogramm

„Besonders kritisch ist, dass gerade Kinder meist lange auf Hartz-IV-Niveau leben müssen“, so der Hagerer DGB, „die Armutsforschung zeigt deutlich, dass längere Lebensphasen in Armut bei Kindern deren berufliche und persönliche Chancen im gesamten Leben nachhaltig schädigen.“ Der DGB („Hartz IV darf nicht Lebensstil werden“) fordert ein Aktionsprogramm gegen



Der Kinderschutzbund versorgt im „Suppenkasper“ bedürftige Kinder mit einer Mahlzeit. Jeden Mittag ist die Einrichtung voll. FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

### SERIE

#### Zukunftsrisiken

Ergebnisse der Prognosestudie Hagen im Vergleich zu anderen Städten  
**Heute: Kinderarmut in Hagen**  
Mittwoch: Wie andere Kommunen die Wende schaffen  
Ausblick: Hagens Chancen

Kinder- und Familienarmut. Der Bund solle die Hälfte seiner Mehreinnahmen in Folge des Mindestlohns für diese Zwecke aufwenden. Eine, die mit der wachsenden Kinderarmut täglich konfrontiert wird, ist Manuela Pischkale-Arnold, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Hagen. „Jeden Mittag ist unser Suppenkasper voll“, berichtet die Pädagogin über das Angebot im Mehrgenerationen-Haus, in dem Mittagmahlzeiten an Kinder und Familien ausgegeben wer-

den. „Auch bei unseren Ferienfreizeiten merken wir, wie schwer es Familien, die Hartz IV beziehen, fällt, den reduzierten eigenen Beitrag aufzubringen. Dabei richten sie sich teilweise ganz bewusst an Kinder, die noch nie in ihrem Leben im Urlaub waren. Um das Angebot zu gewährleisten, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.“

#### Armut bündelt sich in Quartieren

Ein Problem ist aus Sicht des Kinderschutzbundes, dass sich Arbeitslosigkeit und Armut in bestimmten Quartieren bündeln. „Die Menschen und die Kinder bleiben in ihren Sozialräumen unter sich“, sagt Manuela Pischkale-Arnold, „das gipfelt dann darin, dass sich die gutbürgerlichen Familien abgrenzen und beispielsweise für ihre Kinder ganz bewusst Grundschulen mit einem niedrigen Anteil von Flüchtlingskindern wählen.“

### DREI FRAGEN

#### „Das ist eine absolut dramatische Zahl“



Wolfgang Jörg, SPD-Landtagsabgeordneter  
FOTO: ARCHIV

Über die Kinderarmut in Hagen sprach unsere Zeitung mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Wolfgang Jörg, Mitglied im Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend.

#### 1 Wie beurteilen Sie die Zahlen zur Kinderarmut?

Das ist eine absolut dramatische Zahl. Zumal wir wissen, dass Kinder in Armut in vielen Bereichen höheren Risiken ausgesetzt sind.

#### 2 Was bedeutet das für die Chancengleichheit?

Mit der ist es nicht weit her. Sozialer Status und Schulbildung bedingen einander. Hinzu kommt, dass ärmere Kinder einem höheren gesundheitlichen Risiko ausgesetzt

Dabei steht für den Kinderschutzbund nicht generell der Wunsch nach Kindern in Zusammenhang mit einem erhöhten Armutsrisiko. „Natürlich gilt generell, je mehr Kinder desto höher die Kosten“, sagt Manuela Pischkale-Arnold, „aber es

sind. Auch von sozialer Ausgrenzung sind sie weitaus häufiger betroffen, in dem sie beispielsweise nicht an Freizeiten teilnehmen oder in Sportvereinen mitmachen können. In den Stadtteilen, in denen sich Armut konzentriert, ist die Infrastruktur wesentlich schlechter.

#### 3 Was folgt daraus?

Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, sämtliche Hürden im Bildungsbereich von der Kita bis zur Uni abzubauen. Es gibt viele Dinge – beispielsweise Kindergartengebühren, Essenszuschüsse, Kosten für Schulausflüge – die wir als Gesellschaft tragen müssen, anstatt sie den Familien aufzubürden. Wir alle sollten sehr dankbar sein, dass es junge Paare gibt, die eine Familie gründen.

Mit Wolfgang Jörg sprach Jens Stubbe

kommen auch andere Faktoren wie plötzliche Arbeitslosigkeit hinzu. Da können auch Familien, die sich gerade für ihren Traum vom Eigenheim verschuldet haben, ganz schnell in eine finanzielle Schieflage geraten.“

#### Hagen liegt über dem NRW-Schnitt

■ In Hagen leben (Stand Januar) **32 175 Kinder und Jugendliche.**

■ Nicht zuletzt durch den Zuzug (Kriegsflüchtlinge und Migranten aus Ländern der europäischen Union) ist die **Zahl wieder steigend.**

■ Im NRW-Landesschnitt beziehen aktuell **9,4 Prozent der Bevölkerung** Leistungen nach dem SGB II.

■ In Hagen sind es (Stand Februar) **26 735 Menschen** und damit **13,8 Prozent.**